

# Bote

der Urschweiz

Bote der Urschweiz  
 Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz  
 www.bote.ch

Redaktion:  
 Tel. 041 819 08 11  
 Fax 041 811 70 37  
 redaktion@bote.ch

Abonnemente:  
 Tel. 041 819 08 09  
 Fax 041 819 08 53  
 abo@bote.ch

Inserate/Anzeigen:  
 Tel. 041 819 08 08  
 Fax 041 819 08 17  
 inserate@bote.ch



Solojodlerinnen  
überzeugen



Welchen Kaffee  
trinken Schwyzer? 24



## DIE SÜDOSTSCHWEIZ

# Gelungener Chilbi-Neustart

Erstmals in der Schwyzer-Chilbi-Geschichte waren nicht einzelne Dorfvereine für die Organisation zuständig, sondern der neu gegründete Verein Schwyzer Kilbi. Der Besucheraufmarsch war gross. Das neue Konzept scheint zu funktionieren.

Schwyz. – Definitiv vorbei sind die traditionellen Festorte wie Herrngasse-Schulhaus und Volksbank. Das erfordert von der Infrastruktur her einen Mehraufwand mit Festbeizen, Bars und Ständen. Die Chilbi konzentrierte sich auf das Dorfzentrum mit Schwerpunkten auf dem Hauptplatz und der Hofmatt. Als «Aussenposten» dürfen bereits der Waadt-Parkplatz und die Ital Reding-Hofstatt bezeichnet werden. Schwyz hat jetzt eine «Chilbi der kurzen Wege», und das hat den Vorteil, dass man sich trotz Massenandrang leichter finden kann. Mit drei Bahnen ist das Angebot vielleicht etwas klein, dennoch kam keine Längeweile auf. (fac) FOTOS SEITE 5

VIDEO AUF WWW.BOTE.CH



Herrliches Chilbiwetter: Der Neustart der Schwyzer Chilbi stand unter einem guten Stern.

Bild Bruno Facchin



Chilbilotto: Gehört in Küssnacht zur Chilbitradition. Bild Veronica Schilliger

## Viele Besucher dank Chilbiwetter

Küssnacht. – Bei mildem Herbstwetter hat die Küssnächter Chilbi auch in diesem Jahr viele Familien und Chilbifans auf den Seeplatz gelockt. Am Sonntagabend versuchten zahlreiche Küssnächter beim traditionellen Chilbilotto der Feuerwehr ihr Glück. Heute Montag ist die letzte Gelegenheit für einen Chilbibesuch. (red) SEITE 9

## Weniger Unfälle im Kanton

Schwyz. – Trotz der Zunahme des Fahrzeugbestandes um 4000 Fahrzeuge in den letzten 10 Jahren gibt es immer weniger Unfälle mit Personenschaden. Dies zeigen die neuen Statistikzahlen des Kantons Schwyz, welche von der Schwyzer Kantonalbank veröffentlicht worden sind. Die Zahlen zeigen auch, dass beinahe 40 Prozent aller Schwyzer zwischen 40 und 64 Jahre alt sind. Im Jahr 1990 waren es noch rund 28 Prozent. (red) SEITE 4

## Nicht genug Unterschriften

Bern. – Die Bundeskanzlei sieht die Referenden gegen die Steuerabkommen mit Deutschland, Grossbritannien und Österreich als nicht zustande gekommen an. Sie kam zum Schluss, dass selbst bei günstigster Beurteilung die nötigen 50 000 Unterschriften der Auns und der Jungsozialen nicht zustande gekommen sind. Die Referendumsträger haben bis Freitag Zeit für eine Stellungnahme. (sda)

# Erbitterte Grenzkämpfe

Der Konflikt zwischen Syrien und der Türkei hat sich am Wochenende verschärft. Die beiden Länder sperren gegenseitig ihre Lufträume.

Damaskus/Istanbul. – An der Grenze herrscht Alarmbereitschaft. Uno-Sondervermittler Lakhdar Brahimi bemühte sich erneut um eine Entspannung der Lage. Wegen des Konflikts mit Syrien meiden türkische Passagierflugzeuge bereits den Luftraum des Nachbarlandes. Medien berichteten jüngst unter Berufung auf die Re-

gierung, Flugzeuge mit Mekka-Pilgern umfliegen Syrien. Die grösste türkische Fluggesellschaft THY nutze den syrischen Luftraum seit einer Woche nicht mehr, hiess es. Am vergangenen Mittwoch hatten türkische Kampfflugzeuge ein syrisches Passagierflugzeug von Moskau nach Damaskus abgefangen und zur Landung in Ankara gezwungen. Nach türkischen Angaben enthielt die beschlagnahmte Fracht Munition und militärische Ausrüstung. Dies wurde von Russland und Syrien dementiert. Syrische Rebellen und Regierungstruppen lieferten sich am Wochenende weiter erbitterte Gefechte, auch im Grenzgebiet.

Nach Angaben der Opposition kamen landesweit mehr als 200 Menschen ums Leben. Der an die Türkei grenzende Nordwesten Syriens gerät immer stärker ins Zentrum des Bürgerkrieges. Rebellen umzingelten nach Darstellung von Oppositionellen am Wochenende einen Stützpunkt bei Urum al-Sughra und schossen ein Kampfflugzeug der Luftwaffe ab. Angesichts zahlreicher Überläufer und Zermürbung nach 19 Monaten Revolte sehen Beobachter die syrische Armee nicht mehr als bestimmend in dem Konflikt an. (sda) SEITE 22

# Grossbanken strikt regulieren

SP-Präsident Christian Levrat fordert, dass die Schweiz eine Steuer auf spekulative Finanztransaktionen einführt und die Grossbanken UBS und Credit Suisse in einen Geschäftsbanken- und einen Investmentbereich aufteilt.

Bern. – «Die Casino-Abteilungen müssen aus den Banken herausgelöst werden, weil sie ein Risiko für die Volkswirtschaften sind», kündigt Christian Levrat in einem Interview mit dem «Boten» entsprechende Vorstösse an. Auch rund vier Jahre nach Rettung der UBS durch den Bund und die Nationalbank habe die Schweiz nicht viel aus der Finanzkrise 2008 gelernt. Die Grossbanken hätten mit massivem Lobbying und der Hilfe der bürgerlichen Parteien erreicht, dass die Politik lediglich «sehr schwache» Eigenkapitalvorschriften erlassen habe. (red) INTERVIEW SEITE 20



Hat Banken-Lobby im Visier: SP-Präsident Christian Levrat.

Bild Keystone

IHR PARTNER FÜR  
 BAUABDICHTUNGEN  
 www.tonazzi-ag.ch

**Tonazzi**

Tonazzi AG, Bauabdichtungen  
 Dammstrasse 2 6440 Brunnen T 041 819 80 90



Jubiläums-Sieg: Sebastian Vettel kann feiern. Bild Keystone

## Vettel ist neuer WM-Leader

Automobil. – Weltmeister Sebastian Vettel hat ungefährdet den GP von Südkorea gewonnen und damit die Führung in der WM-Wertung übernommen. Es war sein 25. Grand-Prix-Sieg. Der Sauber-Rennstall blieb im ersten Rennen unter der neuen Teamchefin Monisha Kalandorn ohne Punkte. Sergio Perez wurde 11., Kamui Kobayashi musste in der 18. Runde das Rennen beenden. (a) SEITE 19

**CALIDA**  
 BODYWEAR  
 Doppelte PROBON Chilbi-Märcht  
 scherrer textil  
 ob der Kirche, Schwyz

KARTENDRUCK  
 RIEDWEG GMBH KOPIERCENTER SCHWYZ  
 www.riedweg-kopiercenter.ch

**Riedweg**

### HEUTE

Todesanzeigen	8
Küssnacht	9
Fernsehen	10
Sport	13-19
Tagesthema	20
Immobilien	23
Wohin man geht	23
Letzte Seite	24





**Viel Volk:** Gestern waren der Hauptplatz und die Nebenplätze randvoll mit Chilbibesuchern.

Bilder Bruno Facchin

# Viel Volk an der neuen Schwyzer Chilbi



**Früh übt sich:** Keiner zu klein, ein Cowboy zu sein.



**Fantasien:** Ballons in allen Farben und Formen sind bei Kindern beliebt.



**Vertauschte Rollen:** Am Ort der «Bogemannä» feierte die Jugend Chilbi.



**Ozapft is:** Alt Gemeindepräsident Josef Märchy schenkte das erste Weissbier ein.